

Einen Schlüssel haben – das heißt: Es wird dir etwas zugetraut und du trägst Verantwortung für den Bereich, den er eröffnet. Einen Schlüssel, den mir jemand anvertraut hat, darf ich nicht verlieren oder einfach so weitergeben. Das wäre Vertrauensbruch. Einen Schlüssel bekommen – das heißt: Dazugehören und eine wichtige Aufgabe haben.

„Was du auf Erden binden wirst, das wird auch im Himmel gebunden sein“ – sagt Jesus zu Petrus, als er ihm die „Schlüssel des Himmelreiches“ übergibt. Das bedeutet nicht: Ein Amtsträger – und sei es der Papst selbst – kann eine unsinnige Entscheidung treffen, und Gott stellt sich dahinter und macht sie sich zu eigen. Es heißt vielmehr:

Er hat eine große, eine sehr große Verantwortung. Was er auf Erden tut, das beeinflusst den Bezug der Menschen zum Himmel! Er kann den Blick auf Gott eröffnen oder auch verstellen!

Das gilt für alle, die in der Kirche einen Dienst tun – hauptberuflich oder ehrenamtlich: Sie können glaubwürdig sein oder unglaubwürdig. Sie können den Blick auf Gott leichter machen oder erschweren. Das gilt auch freilich auch für mich als Pfarrer. Ich wünschte, ich könnte meinen Dienst immer so ausüben, dass andere leichter zu Gott finden. Ich wünschte, ich könnte im Alltag so leben, dass andere mich als glaubwürdig erleben...

Alles, was wir tun, hat eine Wirkung:

- Unsere Freundlichkeit steckt andere an, ebenso wirkt unsere Unfreundlichkeit.
- Wir können eine gute Stimmung um uns herum verbreiten oder eine schlechte.
- Wir können integrieren oder polarisieren.
- Wir können zur Verständigung beitragen oder zum Unfrieden...

Im Letzten ist jeder und jedem von uns vieles, sehr vieles anvertraut, so unterschiedlich es auch sein mag. Jeder und jedem von uns sagt Jesus: „**Du bist an deinem Platz eine Schlüsselfigur!**“

Ich frage mich:

- ⇒ Als Partner oder Partnerin,
- ⇒ als Eltern gegenüber den Kindern,
- ⇒ als Großeltern gegenüber den Enkelkindern;
- ⇒ als Christ, als Christin in der Kirche, hier in unserer Pfarrgemeinde;
- ⇒ als Tauf- oder Firmpate;
- ⇒ an meinem Arbeitsplatz, in meinem Verein... –

Sind wir uns dessen wirklich bewusst? – „**Du bist an deinem Platz eine Schlüsselfigur!**“